

---

Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion; Neue Betriebsphase der S-Bahn-Rhein-Neckar ab 2015 - Ausschreibung

KSD 20101746

---

### **Stellungnahme der Verwaltung**

Die durch den Stadtrat am 21.04.2008 verabschiedete Resolution, in der die Forderung für zusätzliche Zughalte an den S-Bahnhaltepunkten Mundenheim und Rheingönheim erhoben wurde, wurde vom Beigeordneten Merkel am 27. Mai 2008 an den Vorstandsvorsteher des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr, Herrn Dr. Hirschberger weitergeleitet, mit der Forderung die Resolution bei der Ausschreibung der S-Bahn entsprechend zu würdigen. Darüber hinaus sollte der ZSPNV alle Möglichkeiten ausschöpfen um vorzeitig weitere Zughalte zu realisieren.

Mit Schreiben vom 04.11.2008, teilte der Zweckverband mit, dass ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2011 für Rheingönheim 18 zusätzliche Halte (9 je Richtung) vorgesehen sind. Allerdings auch mit dem Hinweis, dass dafür keine zusätzlichen Halte für Mundenheim mehr eingeplant werden können.

Das Bedienungsangebot sähe dann folgender Maßen aus:

#### Richtung Schifferstadt:

Mundenheim	Rheingönheim	Linie und Fahrtziel
Minute 06	Minute 08	S1/2 Kaiserslautern
Minute 13	Minute 15	S3/4 Germersheim
	Minute 35	S1/2 Kaiserslautern

#### Richtung Mannheim:

Mundenheim	Rheingönheim	Linie und Fahrtziel
	Minute 24	S1/S2 Mosbach
Minute 44	Minute 42	S3/S4 Karlsruhe
Minute 54	Minute 51	S1/S2 Osterburken

Allerdings entfallen bei drei Zügen in Richtung Kaiserslautern (15:35, 18:35 und 19:35) und bei vier Zügen in Richtung Osterburken (11:24, 14:24, 17:24 und 19:24) die Halte aus betrieblichen Gründen. Die meisten Halte, die entfallen liegen in der Hauptverkehrszeit.

Da die vom Zweckverband angebotene Lösung ab Dezember 2011, zum einen für Mundenheim weiterhin eine unakzeptable Situation darstellt und darüber hinaus für beide S-Bahnhöfe keine Regelhalte beinhaltet, hat der Beigeordnete Herr Dillinger einen Gesprächstermin mit dem Verbandsdirektor initiiert um die Belange aus der Sicht von Ludwigshafen nochmals darzustellen.

Bei dem Gesprächstermin, der am 10.09.2010 stattfand, konnte der Verbandsdirektor im Hinblick auf die geforderten vier Halte pro Stunde und Fahrtrichtung an den beiden o. a. S-Bahnhöfen keine verbindliche Zusage machen. Im Musterfahrplan, der als Grundlage für die Ausschreibung des S-Bahnverkehrs dient, sollen die Halte zunächst vorgesehen werden. DB-Netz führt anhand dieses Musterfahrplans mit verschiedenen Fahrzeugtypen Simulationen durch und überprüft, inwiefern durch die zusätzlichen Zughalte die Anschlusssituationen in Schifferstadt, Neustadt und Germersheim weiterhin gewährleistet werden können. Der verbindliche Musterfahrplan soll allerdings mit den jeweiligen Aufgabenträgern vor der Veröffentlichung der Ausschreibung nochmals abgestimmt werden.

Die für den Zeitraum ab Dezember 2011 bis 2015 vom Zweckverband in Aussicht gestellten 18 zusätzlichen Zughalte für Rheingönheim, können nicht zusätzlich auch für Mundenheim gewährleistet werden. Vielmehr sollen die 18 Zughalte auf den entsprechenden Bedarf der beiden Haltepunkte verteilt werden.

Da der aktuelle Fahrplan lediglich zwei Halte pro Stunde und Fahrtrichtung vorsieht, gibt es derzeit in den Hauptverkehrszeiten unbefriedigende Anschlüsse für Schüler der Berufsbildenden Schulen sowie Mitarbeiter der Fa. Vögele).

Die Verwaltung wird den entsprechenden Bedarf ermitteln und in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Lösungen erarbeiten, dass trotz der laufenden Baumaßnahmen im Betriebsnetz der Bahn kurzfristig zusätzliche Halte realisiert werden können.